

IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

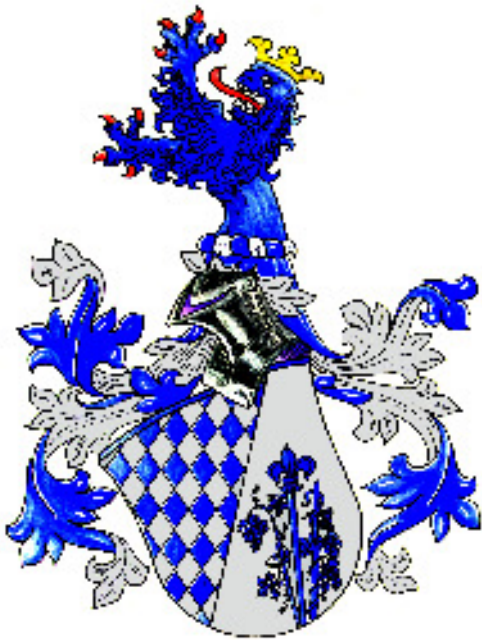
Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 84 – Dezember 2016



Sport um der Menschen willen



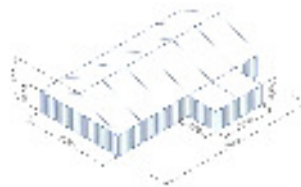
** Hotel - Pension Lechner



Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.
<http://www.hotel-lechner.de> oder
<http://www.pension-lechner.de>

Getränke Heimdienst Lechner
 Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

Zeltverleih Lechner



Ludwig Lechner
 Fasangartenstr. 92
 81549 München

Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21

Fax : 089 / 680 28 17

Mobil: 0171/7847807

E-Mail: hotel.lechner@t-online.de



Controllers Liebling.

Toshiba Office Multifunktionssysteme e-STUDIO3511/4511 kombinieren die Wirtschaftlichkeit eines s/w-Systems mit dem Zusatznutzen Farbe. Gebrennte Druckkomponenten wirken dabei als eingebaute Sparautomatik und reduzieren deutlich die Kosten. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

SPREUER

Bürotechnik und Büroeinrichtung

Tel. 089/614517-0

www.spreuer.de



Networking Documents.

TOSHIBA

Mit evohome sparen Sie Energie, ohne auf Komfort zu verzichten.



Sparen Sie bis zu
 30 % Heizkosten

evohome: das neue drahtlose Einzelraumregelsystem

Die Vorteile von evohome auf einen Blick:

- Bis zu acht Räume individuell durch Zeit- und Temperaturprogramme regelbar
- Durch drahtlose Funktechnologie einfach nachträglich einzubauen
- Für sämtliche Heizungsarten (Heizkörper-, Fußboden- und Elektroheizungen) geeignet
- Intuitive Bedienung mit Touchscreen-Display

Honeywell

Wasser. Wärme. Wohlfühlen.

Honeywell GmbH | Haustechnik - Handlungsweg | D-74081 Metzingen
info.haustechnik@honeywell.com | www.heizkosten sparen.de

„Wir schaffen das!“

Stellungnahme der DJK-Landesverbandsjugend

Die DJK-Sportjugend des Landesverbandes Bayern traf sich vom 23. bis 24.09.2016 zu ihrem jährlichen Landesjugendtag auf dem Domberg in Freising.

Die knapp 30 Delegierten aus den sieben bayerischen Diözesanverbänden diskutierten die Belange der sportlichen Jugendarbeit des christlich wertorientierten Sportverbandes DJK, der das menschliche Miteinander beim Sport in den Vordergrund stellt.

Dabei werden ca. 90.000 Kinder und Jugendliche in den DJK-Sportvereinen in Bayern vertreten.

Ein Schwerpunkt auf dem Landesjugendtag war das Thema „Interkulturelle Zusammenarbeit im Sport“. Auch der Referent Fritz Schweibold von der Deutschen Sportjugend brachte den Delegierten nochmals in anschaulicher Weise die integrative Arbeit von Sportvereinen nahe.

Aus diesem Grund sieht sich die DJK Sportjugend des Landesverbandes Bayern zu folgender Stellungnahme veranlasst:

„Wir schaffen das!“ Die DJK Sportjugend engagiert sich seit langem im Bereich der Inklusion, Integration und Flüchtlingsarbeit. Dabei kommt es zu einem lebendigen Miteinander unterschiedlichster Nationalitäten und der Überzeugung, dass wir das nicht nur schaffen, sondern bereits viel geschafft haben.

Wir wenden uns gegen populistische und reißerische Stammtischparolen. Diese spiegeln in keiner Weise die Realität in den DJK-Sportvereinen wider. Zahlreiche gelungene Integrationsprojekte sind das beste Beispiel gegen solche Aussagen. Vielmehr wollen wir an dieser Stelle allen in diesem Bereich ehrenamtlich Engagierten für ihren Einsatz herzlich Danke sagen und sie in ihrem Wirken bestärken.



Die wieder gewählte Landesjugendleitung: Claudia Skatulla, Florian Schenk, DV Passau, Simon Winter, DV Augsburg, Rebecca Mitlmeier, DV Würzburg, LV-Präsident Edmund Mauser.

Inhalt

was uns bewegt

Wir schaffen das	3
Karlheinz Summerer Preis	4
DV-Arbeitstagung	4
Regionaltreffen	5
Adventlicher Jahresabschluss	6

spirituell

DV-Einkehrtag	7
Jugendkorbinianswallfahrt	7

informativ

Vorschau auf den DV-Tag 2017	8
Ausbildung zum Übungsleiter C	8

sportlich

BMX-Team Kolbermoor	9
Europameisterinnen im Doppel	9
Volleyball-Herbstcamp	10
Oberbayerische Meister aus Oberndorf	10
DJK-Landesmeisterschaft Sportkegeln	11
Europameister im Hochsprung	12
Basketball	12
DV-Meisterschaften im Fußball	13

das „Mehr“ der DJK

Dopingprävention und Mentaltraining	14
DFB-Mobil in Edling	14
Aktion Farbe bekennen	15
Aktion Alkoholfrei Sport genießen	15
Benefizturnier für Erdbebenhilfe Ecuador	16
Sportcamp Ramsau	17
Skifortbildung	17
Spielenachmittag in Oberndorf	18
LAUF 10 in Götting	18

Für alle und jeden

Nachtreffen DJK-Fahrt	19
Blutzeugen	19
Sorgentelefon für Ehrenamtler	19
Jubiläum der DJK Otting	20
Hohe Auszeichnung für Edmund Mauser ..	21

Terminplanung, Impressum

Termine 2016	22
--------------------	----

Karlheinz Summerer Preis

Auf Basis der DJK-Leitideen wird vom DJK-Sportverband München und Freising ein DJK-Preis ausgelobt für besondere Verdienste bei der Umsetzung des DJK-Profiles, der „Karlheinz Summerer Preis“.

Dieser wird an **Gruppen**, auch Abteilungen oder DJK-Vereine verliehen für Aktionen und Angebote, die den DJK-Leitideen im besonderen Maße entsprechen.

Der Preis soll alle zwei Jahre verliehen werden, idealerweise beim DV-Tag.

Der Preis soll **nennenswert dotiert** werden, mit bis zu 1.000 Euro.

Das **Gremium**, das darüber entscheidet: Der Geistliche Beirat, ein Präsidiumsmitglied und die Ehrenpräsidenten bzw. der Ehrenbeirat, ggf. ein Ressortverantwortlicher (Jugend, Sport, etc.).

Der Preis wird in **Form einer Urkunde** übergeben.



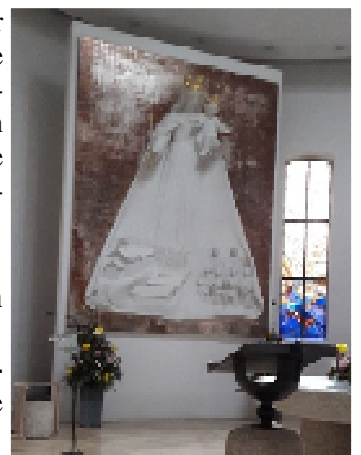
Arbeitstagung

Am 11./12. November trafen sich alle im DV Mitarbeitenden zur Arbeitstagung in Aschau am Inn.

Nach einem **bewegten und bewegenden Kennenlernen**, angeleitet durch unseren Geistlichen Beirat Helmut Betz, standen zunächst Berichte und Planungen und die Vorschau auf den Diözesantag 2017 auf der Tagesordnung.



Erstmals genossen wir am nächsten Tag eine **Führung** im Berufsbildungszentrum Don Bosco, dabei auch die Kirche mit dem beeindruckenden Altarbild.



Danach wurde die neue **DV-Homepage** vorgestellt und die Zugriffsmöglichkeiten demonstriert.

Daraufhin wurden für die Kennzeichnung und Positionierung von **DV-Sportveranstaltungen** fleißig Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten gesammelt, dazu wird eine Checkliste entwickelt werden.

Der **Karlheinz Summerer Preis** und weitere Aspekte zum DJK-Profil fanden viel Anklang, ebenso die Ideen für den **DJK-Erlebnistag**, als Nachfolger für den ehemaligen Wandertag. Dabei werden zu Vereinsjubiläen, Spielfesten, Familiennachmittagen, Ferienprogrammen oder ähnlich erlebnisorientierten Veranstaltungen alle DJK-Vereine eingeladen, und so die Gemeinschaft und die DJK-Familie erfahrbar gemacht. Erstmals ist das für das letzte Juli-Wochenende 2017 bei DJK Traunstein geplant. Für die kommenden Jahre wenden sich interessierte Vereine einfach an die Geschäftsstelle.

Die beiden neuen **hauptamtlichen Mitarbeiter** des Verbandes, Rosmarie Kreser und Herbert Obele, wurden kurz vorgestellt, sie werden ab 1. Januar ihren Dienst antreten.

Das abschließende gemeinsame Mittagessen rundete das fruchtbare und gelungene Treffen ab.

Johann Grundner

Regionaltreffen

An vier Freitagabenden im Oktober und November waren die DJK-Vereine in den vier Regionen Traunstein, Rosenheim, München und Wasserburg zu den Regionaltreffen eingeladen.

Neben den aktuellen Fragen und Anliegen der Vereine – u.a. Fragen zu KFZ-Versicherung, Zuschussverfahren, Übungsleitervergütung und Fortbildungen, standen dieses Jahr zwei Neuentwicklungen im Mittelpunkt, nämlich der neu ausgelobte Karlheinz Summerer Preis und der DJK-Erlebnistag. Beide Konzepte nahmen die Vereinsführungskräfte sehr positiv auf. Darüber hinaus wurde ein Einkaufsnetzwerk, Kooperationsmöglichkeiten und die aktuelle Personalsituation vorgestellt. Ein aktueller Zwischenstand der im letzten Jahr behandelten Themen und Projekte (Sport pro Asyl, Inklusion, Seniorensport, Bildung) rundete die Veranstaltung ab.



Präsident Martin Götz bei der Begrüßung in Nußdorf und in Rosenheim mit dem Vereinsvorsitzenden Günther Ziegler und Bürgermeister Anton Heindl



In Rosenheim ließen sich Bürgermeister Heindl und Präsident Götz nicht von einer kleinen Boxeinlage abhalten.

Konzentriert verfolgen die Zuhörer beim Treffen in Edling die interessanten Themen.

Johann Grundner



Jahresabschluss mit Verabschiedung und Ehrung

Mit dem theologischen Referenten Helmut Betz und der Geschäftsstellenmitarbeiterin Monika Weishaupt-Mayerhofer standen gleich zwei hauptamtliche Kräfte zur Verabschiedung am Jahresende an. Nicht genug damit, auch der Ehemann Christoph Mayerhofer, ein unverzichtbarer Helfer für alle praktischen Dinge und komplizierten Aufgaben, wird künftig nicht mehr mithelfen können.

Begonnen hatte diese adventliche Feier mit einer Andacht rund um den Weihnachtsbaum im Schloss Blutenburg. Fast 50 geladene Mitarbeitende im Diözesanverband hatten sich mit Anhang eingefunden, dazu einige Ehrengäste aus dem Erzbischöflichen Ordinariat, von BDKJ und BLSV.

Der Geistliche Ehrenbeirat Msgr. Erich Schmucker gestaltete die Andacht mit viel Gefühl für die Situation, denn die Schlosskapelle stand nicht wie vereinbart zur Verfügung und man musste ins Freie ausweichen. Gut durchgekühlt haben sie alle Gäste darauf hin umso bereitwilliger in der heimeligen Schloss-Schänke eingefunden, die bis auf den letzten Platz gefüllt wurde. Hier konnten endlich auch die beiden Musikerinnen mit Harfe und Hackbrett loslegen, gleich mit einem Musikstück aus dem 18. Jahrhundert.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Präsident Martin Götz und weiteren musikalischen Intermezzi gab Ehrenpräsident Toni Linsmeier einen Einblick in das umfangreiche und langjährige Wirken vom scheidenden theologischen Referenten Helmut Betz: von den Projekten mit Prälat Karlheinz Summerer anfangs der Neunzigerjahre, damals noch mit den beliebten Priestersportfesten, über die enge Zusammenarbeit mit dem BDKJ und der Gründung eines Jugendarbeitskreises, bis hin zum Übergang an Msgr. Martin Cambensy und Msgr. Erich Schmucker.

„Wir haben damals hart gearbeitet und haben viel erreicht“, rief er abschließend seinem damaligen Mitarbeiter zu.



Ehrenpräsident Werner Berger moderierte die Verabschiedung der langjährigen Verwaltungskraft Monika Weishaupt-Mayerhofer und ihres Mannes Christoph Mayerhofer. Mit launigen Episoden und ganz persönlichen Eindrücken und Statements ließ er die Jahre des gemeinsamen Wirkens nochmal aufleben.



Beiden wurde schließlich das DJK-Ehrenzeichen in Silber für die besonderen Verdienste um die DJK verliehen.

Mit einer Träne im Auge und einem hoffentlich erlebnisreichen Geschenk verabschiedete Geschäftsführer Johann Grundner seine langjährigen Kollegen.

Beim anschließenden 3-Gänge-Menü blieben keine Wünsche offen und es wurde quer über die Tische hinweg viel geratscht und ausgetauscht, viel Neues erfahren und so manch Altes aufgefrischt.

Mit einem kleinen Geschenk verabschiedete der DJK-Diözesanverband seine Gäste und Mitarbeitenden in eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Johann Grundner

DJK-Einkehrtag im Kloster Armstorf

Nachdem dieser Einkehrtag mit Pfr. Erich Schmucker die letzten Jahre immer im Oberndorfer Sportheim stattgefunden hat, wurde diesmal vom neuen Geistlichen Beirat des DJK-Sportverbands, Helmut Betz, das Kloster Armstorf bei Dorfen ausgesucht.

Jeweils zwei Teilnehmer aus Götting und München-Haidhausen und acht aus Oberndorf interessierten sich für die Thematik „Weihnachten und der historische Jesus – was wissen wir von ihm?“

Der theologische Referent Helmut Betz erläuterte viel vom historischen Hintergrund rund um die Geburt Je-

su und um die Berichterstattung darüber und so mancher wunderte sich über die große Zeitspanne für den tatsächlichen Geburtstermin - von 4 vor Christus bis 6 nach Christus.



Betz gestaltete das Thema mit viel persönlichem Mitdenken und Mitfühlen und auch mit Thai-Chi-Meditationen. Als wir reflektierten, was wir von der Geburt und vom Wirken Jesu wirklich wissen und

den Vergleich zu Weihnachten in der heutigen Zeit zogen, meinte eine Teilnehmerin: „Wenn ich sehe, was wir daraus gemacht haben, ich glaube, Jesus würde sich im Grabe umdrehen!“ – nach einer kurzen Denkpause dann „aber halt, das geht ja gar nicht.“ - und schon war der Bogen gespannt zur österlichen Auferstehung.

Insgesamt ein sehr interessanter und auch für jeden persönlich wertvoller Einkehrtag, da werden wir wieder hingehen.

Johann Grundner

Jugendkorbinian

Jugendkorbinian 2016 Barmherzig - oder bist Du noch auf dem Egotrip?

Unter der Thematik „Barmherzigkeit“ stand am Sonntag, 13. November die diesjährige Jugendwallfahrt des BDKJ nach Freising. Vor dem großen Run auf den Informations- und Aktionsstand des DJK-Sportverbandes bei Jugendkorbinian spielten Sportwartin Ulrike Hahn und Theologischer Referent Helmut Betz noch die Mini-Tischtennisplatte warm, bevor sie sie freigaben für die Jugend.



Hier, wie auch beim Balancieren auf der Slackline, wurde ganz unbewusst das Motto „Barmherzig - oder bist Du noch auf dem Egotrip?“ thematisiert: Ehrgeiz, der das Ego befeuert und zu sportlichen Leistungen antreibt; Barmherzigkeit sich selbst gegenüber, wenn nicht alles so klappt, wie man es sich vorstellt; trotz allem Freude durch einfaches „bei der Sache sein“ im Sport – Erlebnis vor Ergebnis!

Mit Wallfahrt, Gottesdienst, Sich-Informieren, Spielen und Diskutieren bei verschiedenen Veranstaltungen war Jugendkorbinian für viele wieder ein großes Erlebnis.

Helmut Betz



Vorschau auf den DV-Tag 2017

Am 01.04.2107 veranstaltet der DJK-Sportverband München und Freising seinen 53. Diözesanverbandstag. Ausrichter wird SV-DJK Kolbermoor sein. Die Einladungen werden fristgerecht verschickt. In der Kolbermoorer Turneralm werden wir folgenden Themenschwerpunkt haben:

(Sport)angebote im DJK-Verein für Mitglieder nach der Lebensmitte

Für dieses Thema konnten wir mit Dr. Ludwig Geiger einen renommierten Sportmediziner gewinnen, der dazu ein **Impulsreferat** halten wird.

Im Anschluss daran haben unsere **DJK-Vereine** die Gelegenheit, ihre Angebote und Aktionen für Mitglieder nach der Lebensmitte zu präsentieren.

Alle Vereine sind aufgerufen, mit einem kleinen Präsentationsstand die besten Beispiele aufzuzeigen und als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Bitte sich dazu mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung setzen – wer zuerst kommt, präsentiert zuerst!

Der geplante Ablauf:

09:15 Uhr: Ankommen

09:45 Uhr: Begrüßung, Geistlicher Impuls

10:15 Uhr: Berichte, Bestätigungen, Anträge, Entlastung

11:30 Uhr: Referat zu Sport nach der Lebensmitte

12:15 Uhr: Mittagessen in Gaststätte am Huberberg

14:00 Uhr: Präsentation der Aktionen und Angebote unserer Vereine

15:00 Uhr: Showteil

15:20 Uhr: Verabschiedung

Ausbildung zum Übungsleiter C Breitensport



AUSBILDUNG ZUM ÜBUNGSLEITER C BREITENSPORT

18.04. – 23.04.2017 und 06.06. – 11.06.2017

in Münsterschwarzach

**Vorlaufseminar in Weißenhorn
(DV Augsburg): 24.-26.03.2017**

Zweiter Platz in der Mannschaftswertung an das Maloja BMX Team aus Kolbermoor auf regionaler Ebene

Saisonende auf regionaler Ebene im oberbayerischen Peißenberg

Bei herbstlichen Temperaturen, einem Nachtrennen und zusätzlichen Attraktionen wie einem Astrokreisel hatte der MC Peißenberg die BMX Vereine aus Oberbayern und Mittelfranken zu einem kompletten Rennwochenende eingeladen, um die restlichen BMX Rennen auf regionaler Ebene auszufahren. Das kolbermoorer Maloja BMX Team war mit knapp dreißig FahrerInnen angereist, unter ihnen zehn Anfänger. Von allen zwölf Rennen und insgesamt neun Gruppen gewertet erreichte die Kolbermoorer BMX Abteilung den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Ein möglicher Anwärter der Lizenzklasse ist sicherlich Johannes Kuba, er überzeugte wieder zweimal mit dem ersten Platz in der Anfängergruppe U13 und holte nach nur insgesamt sechs Läufen den zweiten Rang in der Gesamtwertung. Auch Andi Schiffmann sicherte sich einen Podest Platz in der Anfängerklasse. Sowohl am Rennwochenende als auch in der Bayenligawertung belegte er den dritten Platz in der Schülergruppe. In der Anfängergruppe U11 errang Jannik Feige den vierten Rang, nachdem er in den letzten beiden Läufen den dritten und achten Platz erzielte. Die 24“ RadfahrerInnen hatten fast in allen Gruppen die Nase vorn. Christine Bergtold gewann am Rennwochenende stets den dritten Platz in einer gemischten Gruppe Cruiser IV, in der Endwertung erlangte sie den wohlverdienten ersten Platz in der Weiblichen Gruppe Cruiser, ihre Teamkollegin Alina Hainz sicherte sich den dritten Rang in der Gruppe Cruiser 29. Abermals sein Können stellte Erich Grabichler unter Beweis in der Gruppe Cruiser I. Kontinuierlich an erster Stelle mietete er für sich die goldene Trophäe



auf regionaler Ebene, zudem erzielte er den zweiten Platz mit seinem 20“ Rad in der Gruppe Männer 30-39. Sein Teamkollege Christian Pramböck setzte sich in der Gruppe an die Spitze und komplettierte das Podest an zweiter Stelle in der Gruppe Cruiser I. Auch in der Gruppe Cruiser II gab es einen Sieger aus Kolbermoorer Sicht mit Patrick Rohrmüller, nachdem er beim vorletzten Bayernligarennen in der ersten Gruppe auf den dritten Platz gefahren war. Jan Kuba gewann den zweiten Rang in der Gruppe Senioren III. In der Tabelle belegte er zum Schluss den vierten Platz. Christoph Hainz erzielte am Ende in der Gruppe Cruiser 17-29 den dritten Platz. Bei den jüngeren Fahrern konnte Raymond Heidrich als Dritter durchs Ziel in der Gruppe U9 fahren, in der er auch den goldenen Pokal für die Gesamtwertung entgegennahm. Johannes Fahninger erreichte immer als Zweiter das Ziel und sicherte sich den vierten Platz in der Gruppe U11, Tobias Hirmer folgte ihm mit dem fünften Rang. Das weibliche Pendant übernahm Celina Brunn mit dem zweiten Platz am Ende. Bei den letzten Läufen war sie stets als Erste durchs Ziel gefahren. Auf ein erfolgreiches Rennwochenende können auch Svea Bergtold mit dem ersten und Miriam Rohrmüller mit dem vierten Rang zunächst in der Gruppe der weiblichen Jugend zurückblicken. In der Gesamtwertung standen

sie schließlich an erster- und zweiter Stelle in der Gruppe der Schülerinnen. An insgesamt neun Läufen nahm Julius Fahninger in der Gruppe der Schüler teil und erzielte den sechsten Rang in der Tabelle. In der Gruppe Männer 40+ erzielte Jan Brunn den ersten Platz in der Tabelle auf regionaler Ebene. Cst

Weitere Ergebnisse sind unter www.bmx-kolbermoor.de zu finden:

Europameisterinnen im Doppel

Gratulation an Sabine Winter und Kristin Silbereisen von der SV-DJK Kolbermoor e.V. Abt. Tischtennis zum EM-Titel.

Vereinsvorstand, Klaus Wiesener, und Abteilungsleiter Tischtennis, Günter Lodes, gratulierten den beiden Ausnahmesportlerinnen Sabine Winter und Kristin Silbereisen zu Ihrem Europa-Meisterschaftstitel, den die beiden im Damen-Doppel in Budapest gewannen.



VC DJK München-Ost-Herrsching veranstaltet „geilstes Herbstcamp der Welt“

Der Volleyballclub welcher sich aus der Fusion der beiden Bundesligisten DJK SB München-Ost u. TSV Herrsching (spielen beide unter dem Na-

men GCDW) ergeben hat, organisierte in diesem Jahr das größte Volleyball-Herbstcamp Münchens. Die zweite Auflage dieses Camps war für alle ein riesen Erfolg. In den Altersklassen U12 bis U20 konnten insgesamt mehr als 60 Kinder u. Jugendliche aus Münchner Vereinen und dem Landkreis für das viertägige Camp gewonnen werden.



Übungsleiter beider Vereine, sowie zahlreiche namenhafte Gasttrainer

und die Head Coaches (Bastian Henning u. Max Hauser) der Bundesligateams, trainierten mit den Jugendlichen und verrieten so einige Tricks. Das reichhaltige Mittagsterning sorgte für gute Stimmung und die nötige Energie um die langen Hallentage gut zu überstehen. Als Highlights des Camps veranstaltete das Team von Max Hauser aus Herrsching mit seinen zahlreichen Nationalspielern ein Showtraining und die Kids konnten die Bundesligaspieler hautnah erleben. Am

Samstagabend stand dann noch der Besuch des Damen-Zweit-Liga-Bayern-Derbys DJK SB München-Ost gegen Sonthofen auf dem vollen Programmplan der Herbstcampsteilnehmer. Im kommenden Jahr werden sich beide Vereine wieder größte Mühe geben das Herbstcamp noch größer und attraktiver zu gestalten. Für das Herbstcamp 2017 (01.-04.Nov.2017) besteht schon heute die Möglichkeit der Anmeldung.

Sascha Böhm

*Abteilungsleiter Volleyball
DJK Sportbund München Ost e.V.*



Petra Pommer ist oberbayerische Meisterin im Halbmarathon

Beim wohl heißesten Event dieses Jahres, der Hitzeschlacht vom Rupertusthermen-Lauf in Berchtesgaden am letzten Wochenende, wurde mit Petra Pommer die wohl engagierteste Läuferin des DJK-SV Oberndorf oberbayerische Meisterin im Halbmarathon in der AK 50. Mit einer Zeit von 1:50:35 die



Halbmarathonstrecke bei diesen Temperaturen zu bewältigen ist wahrlich eine tolle Leistung, viele Läufer erreichten das Ziel ja gar nicht und mussten von den Rettungskräften versorgt werden. Mit dieser Zeit wurde unser „Runner-Girl“ insgesamt Fünfte bei allen Frauen.

Quirin Glück ist oberbayerischer Meister im 10 km Straßenlauf

Nachdem vor kurzem beim Sparkassen Aktiv Lauf in Mettenheim der von Petra Pommer trainierte Quirin Glück oberbayerischer Meister im 10 km Straßenlauf MJU 16 geworden war, hat nun seine Trainerin nachge-

legt. Das ist eine herausragende Bilanz und zeigt das enorme Engagement der Laufgruppe im DJK-Sportverein Oberndorf.



38. DJK Landesmeisterschaft Sportkegeln 2016 in Kolbermoor

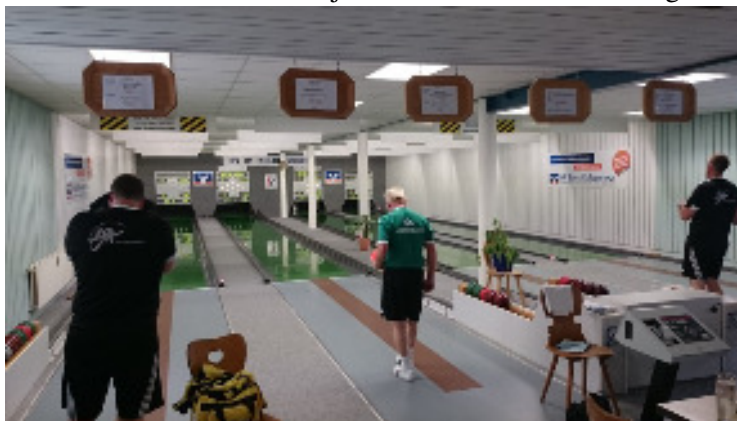
In diesem Jahr richtete der DV München die Landesmeisterschaft Sportkegeln für Diözesanauswahlmannschaften aus. Diese fand vom 03.09.2016 – 04.09.2016 in Kolbermoor auf der Vierbahnanlage des SV DJK am Huberberg statt.

Die Diözese München-Freising war mit je einer Damen- und Herrenmannschaft vertreten. Insgesamt stellten sich bei den Damen und bei den Herren jeweils fünf Diözesen dem Wettbewerb.

Für den DV München spielten vier Herren vom SV DJK Kolbermoor und zwei Herren vom KV DJK Mangfalltal. Bei den Damen bestand die Auswahlmannschaft nur aus Spielerinnen vom SV DJK Kolbermoor.

Auf den gut präparierten Kolbermoorer Bahnen hielten die Münch-

ner Herren gegen zum Teil höherklassig spielende Kegler aus anderen Diözesen gut mit und konnten ihren 3. Platz vom Vorjahr wiederholen.



Mit 3157 Holz mussten sie sich nur dem Sieger Diözese Bamberg (3216 Holz) und der zweitplatzierten Diözese Würzburg (3194 Holz) geschlagen geben.

Die Damenmannschaft erreichte leider nur den fünften Platz. Hier gewann die Diözese Würzburg mit

3124 Holz knapp vor der Diözese Eichstätt.

Bei der Einzelwertung der Herren belegte der für München spielende Christian Hassler vom KV DJK Mangfalltal mit 565 Holz einen erfreulichen 2. Platz. Bester Spieler war Steffen Montag vom DV Bamberg mit 578 Holz. Siegerin bei den Damen wurde Sabina Sauer vom DV Würzburg mit 559 Holz. Beste Spielerin vom DV München wurde Veronika Gutzat vom SV DJK Kolbermoor auf Platz 8 mit 521 Holz.

Nach einer würdigen Siegerehrung endete dieses Wochenende und die Kegler können sich nun auf die Mitte September beginnende Punktspielsaison vorbereiten.

Ergebnisse:

Herren

Platz	Diözese	Holz	Abr.
1.	Bamberg	3216	1049
2.	Eichstätt	3194	1021
3.	München	3157	1010
4.	Passau	3024	921
5.	Augsbur	2861	861

Damen

Platz	Diözese	Holz	Abr.
1.	Würzburg	3124	993
2.	Eichstätt	3108	1004
3.	Bamberg	2865	894
4.	Augsburg	2736	762
5.	München	2721	841

Uli Griebel, Fachwart Sportkegeln



Lucas Mihota U18 Europameister im Hochsprung

Vom 14.07.-17.07.2016 fand die erste Leichtathletik Europameisterschaft der U 18 in Tiflis/Georgien statt. Im Team des DLV durfte auch Lucas Mihota an dieser Premiere teilnehmen. Der Start im Nationalmannschaftstrikot ist für den jungen Athleten des SB DJK Rosenheim etwas ganz Besonderes, der Europameistertitel der größte Erfolg seiner Karriere.

Angereist als Zweiter der europäischen Bestenliste ging Lucas mit großen Erwartungen im Gepäck am ersten Wettkampftag bei der Qualifikation ins Rennen. Trotz der großen Aufregung, die ein Start bei einer Europameisterschaft mit sich bringt, und Knieproblemen sprang Lucas sich ins Finale. Dafür reichten ihm 2,08 Meter, die er genauso wie 8 weitere Teilnehmer übersprang. Fünf weitere Athleten kamen aufgrund ihrer übersprungenen Höhen ins Finale, welches zwei Tage später mit insgesamt 13 Teilnehmern stattfand. Unter ihnen auch der Grieche Adonios Merlos, der bisher als Einziger 2,16 Meter in dieser Saison gesprungen hatte und damit die europäische Bestenliste anführte.

Nachdem Lucas bei der Qualifikation nicht richtig in den Wettkampf kam, ging er nunmehr hoch motiviert und dank der hervorragenden physiotherapeutischen Versorgung vor Ort mit behandeltem Knie bei 34 Grad ins Finale. Er kannte die Anlage, er kannte seine Gegner und er wusste, wenn er alles macht wie sonst und sich auf sich selbst konzentriert, kann er es schaffen. Bei 2,14 Meter waren noch fünf Springer im Wettbewerb. Lucas hatte sich vorgenommen, die vorgegebenen Höhen so lange es geht im ersten Anlauf zu überspringen. Das gelang ihm bei 2,14 Meter. Bei 2,16 Meter waren noch drei Springer im Wettbewerb. Auch diese Höhe meisterte er im ersten Versuch. Der Grieche Adonios Merlos und der Ukrainer

Dmytro Nikitin brauchten dafür zwei Anläufe.



Dann folgte der Sprung des Abends: **Lucas Mihota setzte zum Flug über 2,18 Meter an und die Latte blieb liegen.**

Seine Konkurrenten mussten nach je einem Fehlversuch nun auf die nächste Höhe setzen, um noch eine Chance auf Gold zu haben. Das hieß 2,20 Meter. Die beiden Konkurrenten rissen zweimal und es stand fest: Lucas Mihota ist der erste U18-Europameister im Hochsprung.

Mit dem Titel und den Teamkollegen im Rücken, die auf der Tribüne kräftig klatschten, wären sogar fast noch 2,20 Meter drin gewesen. Die Bühne des letzten Versuches gehörte ihm. Im dritten Anlauf fiel die Latte, als er so gut wie drüber war, erst zeitverzögert auf die Matte. Doch das spielte für Lucas keine Rolle mehr.

Der Europameistertitel ist für den jungen Athleten, dessen Leidenschaft seit dem sechsten Lebensjahr die Leichtathletik ist, der größte Erfolg seiner Karriere. Mit ihm gefreut haben sich natürlich auch seine Trainer und die Familie, die den Wettkampf daheim verfolgt haben. Ihnen schrieb er direkt nach dem Wettkampf: „Ich danke euch für Alles!!! Dass wir es zusammen soweit geschafft haben.“

Antje Mihota

Basketball

Beim diesjährigen inklusiven Basketballturnier in Nürnberg im Rahmen der Europäischen Basketballwoche von Special Olympics und One Team Euroleague holten die Unified-Basketballer (behinderte und nichtbehinderte Sportler spielen gemeinsam im Team) des Sportbund DJK Rosenheim einen 3. Platz und damit die Bronzemedaille.

In der anfänglichen Sichtungsrunde gab es neben 3 Siegen gegen die Mannschaften von Bunt ist cool (aus Franken), Rastatt (Baden-Württemberg) und Raumerhaus (Rummelsberg) auch eine Niederlage gegen das Team aus Amberg (Oberpfalz).

Danach wurden die Rosenheimer in die dritte Leistungsgruppe eingeteilt. Leider wurde das Halbfinale gegen das Team von „Bunt ist cool“ verloren und so trafen die SBRler im Spiel um Platz drei auf die Mannschaft der OBA München.

Das Ergebnis lautete zum Schluss 12:7 für die Rosenheimer und so erkämpfte sich das Team um Coach Michel Goupilleau verdient die Bronzemedaille.

Für das Team des Sportbund DJK Rosenheim spielten: Manfred Kothe, Markus Berger, Tobias Mayer, Thomas Köck, Robert Freinecker, Stephan Pethe, Michael Bichler, Philip Potthoff, Hans Schweinsteiger, Alexander Hilger und Tobias Schenk



Michel Goupilleau

DV-Meisterschaften im Fußball



*Sieger bei den Kleinsten, den G-Junioren:
DJK-SB Rosenheim*



*Sieger des Turniers und E 1 Meister
DJK-SV Oberndorf 1*



*DJK-Meister bei den D-Junioren wurde der
DJK-SB Rosenheim*



*Meister der E-Junioren 2,
DJK Fasangarten 3*

Leistungssteigerung durch Dopingprävention und Mentaltraining

„Wer fest an sich glaubt, kann alles im Sport schaffen - dopingfrei!“ Fortbildung für Athleten, Trainer/innen, Übungsleiter/innen und Interessierte

Am Samstag, den 26.11.2016 fand in der Katholischen Stiftungsfachhochschule in München wieder ein DJK-Seminar zum Thema "Dopingprävention und Mentaltraining" statt. Am Vormittag hielt Stefanie Lenk einen informativen Vortrag über den Umgang mit der Dopingproblematik und den Möglichkeiten, sich davor zu schützen. Immer wieder kam zu es regen Diskussionen unter den Teilnehmern, wo sie u.a. ihre Erfahrungen zu dem Thema austauschten. Am Nachmittag lernten die Anwesenden das Heidelberger Kompetenztraining kennen, erarbeiteten es praxisnah in Partner- und Gruppenarbeit und erlebten dessen Wirkungsweisen und Nutzen. Am Ende des Tages sammelten alle gemeinsam Vorschläge, wie das Seminar beim nächsten Mal mehr Interessenten ansprechen wird. Alles im allem war es ein aufschlussreicher und kurzweiliger Tag, von dem alle Beteiligten profitierten.

Stefanie Lenk

Trainerfortbildung in Edling

Das DFB-Mobil machte jüngst Halt in der Franziska-Lechner Schulturnhalle in Edling. Dabei wurden jede Menge interessante Informationen und eine Mustertrainingseinheit den 25 interessierten Trainerinnen und Trainer von zwei DFB-Mitarbeitern vermittelt.



Nach einer Begrüßung erhielten die Anwesenden von den beiden Inhabern der DFB-Trainerlizenz B, Marcel Lagerbauer und Florian Gareis, eine Informationsbroschüre und eine Einweisung in die Abläufe der Veranstaltung.

Dann wurde ein Demotraining mit anwesenden Spielerinnen und Spielern der Altersklassen E und F abgehalten. Während der Einheit stand ein Mitarbeiter den Beobachtern Rede und Antwort über die fachlichen Hintergründe des Dargebotenen.

In einer Nachbesprechung wurde nochmals der Ablauf des Demotraining reflektiert und dabei wichtige Aspekte beim Training mit Kindern der Altersklasse U9 und U11 herausgearbeitet. Beispielsweise soll dem Bewegungsdrang der Kinder Rechnung getragen werden. Dabei könnten in der Aufwärmphase des Trainings gelegentlich auch ohne Bälle Spiele oder Übungen zur Förderung der Geschicklichkeit und Koordinationsfähigkeit (Stichwort: Life-Kinetik) stattfinden. Weiter sollen Kinder dieser Altersklasse eher in kleinen Teams beim Training agieren, damit alle Nachwuchskickerinnen und -kicker gleichermaßen gefordert werden. Liebe man die Kinder unterschiedliche Spielpositionen ausprobieren, könnten diese ihre Stärken oder Schwächen selber erleben.



Der moderne Trainer sollte zudem nur bedingt ins Spiel eingreifen, viel loben und die Kinder auch mal selbst kleine Streitigkeiten lösen lassen. Diese Sozialkompetenz wäre für jeden Teamsport wichtig.

Letztendlich gilt auch: Fußball lernt sich am besten durch Fußballspielen! Wichtig war auch die Erkenntnis, dass besonders Kinder dieses Alters nicht unbegrenzt aufnahmefähig für neue Lehrinhalte sind!

Fazit: Eine interessante Trainerfortbildung für Nachwuchstrainerinnen und -trainer aus der Region.

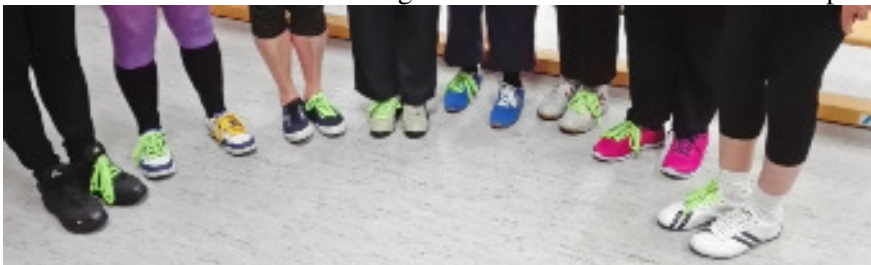
Markus Hohenegger

Farbe bekennen - Dopingprävention

Beim 33. DJK-Bundestag hat Lukas Monnerjahn, unser Anti-Doping-Junior-Botschafter eine kleine Aktion angekündigt, die unsere Doping-Präventions-Arbeit nach vorne bringen soll: Die Aktion heißt „Farbe bekennen“ und die Unterstützer der Aktion tragen als Erkennungszeichen an einem ihrer Schuhe einen neongrünen Schnürsenkel.

DJK-Vereine können die Schnürsenkel kostenfrei bei Laura Frank bestellen (frank@djk.de), wir benötigen aber eine Angabe, für wen die Senkel bestimmt sind (z.B. DJK-Sommerlauf, E-Jugend-Fußball DJK Verein XY, etc.).

Die Schnürsenkel sind eine weitere Maßnahme, um gerade im Hinblick auf den Gebrauch von Medikamenten im Sportbetrieb einen Akzent zu setzen. Das Ganze ist als eine Fortführung der DJK Kampagne „Du bist Du - Doping verändert. Für einen Sport ohne Manipulation“ zu sehen, mit dem Ziel auf seinen Körper zu hören und eigene Grenzen zu akzeptieren. Wir wollen in der Landschaft des Sportes, egal ob Leistungs-, Breiten- oder Freizeitsport Farbe bekennen und damit offenkundig Courage zeigen und ins Gespräch kommen. Medikamente haben bei gesunden Menschen besonders im Sport nichts zu suchen und gefährden neben der eigenen Gesundheit auch den Fairness-Gedanken des Sportes. Lasst uns daher gemeinsam ein Zeichen für fairen und sauberen Sport setzen, indem wir mit dem neongrünen Schnürsenkel Farbe bekennen. Setzt ein Zeichen mit dem neongrünen DJK Schnürsenkel, so wie es diese Gruppe getan hat.



Aktion Alkoholfrei Sport genießen

Liebe DJK'lerinnen und DJK'ler,

gemeinsam mit unserem langjährigen Partner, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Deutschen Fußball Bund, dem Deutschen Turner Bund und dem Deutschen Handball Bund, haben wir das Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“ ins Leben gerufen, um in unseren Vereinen für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu werben.

Speziell in der Kinder- und Jugendarbeit sollte sehr sensibel mit diesem Thema umgegangen werden. Als Dachverband möchten wir die Vereine an dieser Stelle unterstützen und ermutigen sich diesem wichtigen Thema anzunähern.

Es geht nicht um eine dogmatische Verteufelung von Alkohol, sondern um einen reflektierten und verantwortungsbewussten Umgang. Hierzu zählt neben der Sensibilisierung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter sicherlich auch eine Einbeziehung der Eltern, je nach Altersstufe, und des Vereinsumfeldes, als auch ein Aufzeigen von Alternativen zu alkoholischen Getränken.

All dies wird kompakt in Form einer Aktionsbox für jeden Verein kostenfrei von dem Aktionsbündnis zur Verfügung gestellt! (unter www.alkoholfrei-sport-genießen.de)

Wir möchten Euch bitten, diese Information an Eure Verein weiterzugeben und diese zu ermutigen, Aktionen zu dem Thema „Alkoholfrei Sport genießen“ zu initiieren und durchzuführen.

Wir wissen darum, dass viele DJK Vereine sich sehr stark in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren und hervorragende Arbeit leisten, nicht zuletzt dank des besonderen Engagements auf der Diözesan- und Landesverbandsebene. Diese Aktionsbox kann somit eine perfekte Ergänzung oder ein wichtiger Anstoß für neue Impulse in der Präventionsarbeit unserer Vereine sein!

Eine Bitte haben wir noch: Falls Ihr von Aktionen oder besonders engagierten Vereinen in diesem Feld wisst, dann gebt uns doch bitte ein kurzes Zeichen, damit wir einen Überblick darüber bekommen, wie diese Aktion bei unseren Vereinen anschlägt, um daraus wiederum wichtige Schlüsse für zukünftige Projekte schließen zu können!

Vielen Dank für Euer Engagement und für Eure Bereitschaft auch dieses Projekt und Thema mitzutragen!

Elsbeth Beha,
Präsidentin

Kathrin Bernd,
Bundesjugendleiterin

Michael Leyendecker
Bundesjugendleiter

Weitere Infos zur Kampagne: <https://www.alkoholfrei-sport-genießen.de/>



Benefizturnier für Erdbebenhilfe Ecuador beim DJK-SV Oberndorf

Vier Fußballmannschaften trafen sich am 1. Oktober zum Benefizturnier für die Erdbebenhilfe Ecuador auf dem Sportgelände des DJK-SV Oberndorf, vier Mannschaften, quasi aus allen Ecken der Welt: Die gastgebenden Alten Herren aus Oberndorf, die Auswahl der kirchlichen Mitarbeiter der Erzdiözese München und Freising, eine Auswahl von ecuadorianischen Studenten und die inzwischen bestens integrierten Flüchtlinge aus Eritrea.

Sandra Pongratz, die Geistliche Beirätin des Vereins, begleitete mit einem Geistlichen Impuls die Mannschaften ins Turnier. Danach wurde auf Kleinfeld um Tore und Punkte gerungen, jede Mannschaft mit ihrer besonderen Stärke: die Eritreer mit ihrer sagenhaften Laufbereitschaft und Behändigkeit, die Ecuadorianer mit südamerikanischer Technik und Begeisterung, die kirchlichen Mitarbeiter mit Spielintelligenz und dem nötigen Gottvertrauen und die Alten Herren aus Oberndorf mit einer guten Taktik und all ihrer Routine - sie haben schließlich den Sieg errungen. Aber gewonnen haben alle Beteiligten bei diesem Turnier, das betonte Rosmarie Heimann, Vizepräsidentin des DJK-Diözesanverbands München und Freising, bei der Siegerehrung.

„Am meisten aber hat unser Projekt, die Erdbebenhilfe Ecuador, gewonnen“, betonte Sebastian Bugl, Leiter der Abteilung Weltkirche in der Erzdiözese.

Er erläuterte kurz die aktuelle Situation in Ecuador nach dem verheerenden Erdbeben am 16. April dieses Jahres. Viele Familien hausen nach wie vor in Notunterkünften und sind in Sorge wegen etwaiger Nachbeben. Die oft unklaren Besitzverhältnisse verhindern einen Wiederaufbau und die medizinische Versorgung und auch die Schulsituation sind immer noch sehr problematisch.

Gelder der Aktion Adveniat konnten schon weitergegeben werden, aber die Pfarrgemeinden und Ordensgemeinschaften warten dringend auf weitere finanzielle Unterstützung für den Wiederaufbau.

Abschließend bedankte Bugl sich beim DJK-Diözesanverband und gratulierte dem ausrichtenden DJK-Sportverein Oberndorf für die gelungene Veranstaltung: „Hier durften wir Engagement und Zusammenhalt und eine nahezu weltumspannende Vielfalt von Eritrea bis Ecuador erleben.“

Johann Grundner



Auch über einen vierten Platz kann man sich freuen



Der Mannschaftskapitän aus Ecuador bei der Siegerehrung



Die siegreiche Oberndorfer AH bei der Siegerehrung

Hier nochmals das Spendenkonto:

Empfänger:	Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.
Bank:	Bank im Bistum Essen e.G.
IBAN:	DE03 3606 0295 0000 0173 45
BIC:	GENODED1BBE
Verwendungszweck:	Erdbebenhilfe Ecuador-München, Elisabeth Mustermann, Hauptstr.1, 12345 Musterstadt

Biken, Tanzen, Volleyball und vieles mehr

Zum zweiten Mal wurde dieses Jahr das Sportcamp der DJK-SG Ramsau als Projekt des Freiwilligen Sozialen Jahres angeboten. Die Erfolgsquote war dabei nicht minder: sowohl am Samstag als auch am Sonntag nahmen jeweils über 30 Kinder teil.

Wird ein Freiwilliges Soziales Jahr



(FSJ) im Sport geleistet, ist es vorgesehen, dass als Abschluss des Dienstes ein Projekt erarbeitet wird. Hier organisierte Andrea Urgibl für ihren FSJ-Verein DJK-SG Ramsau zusammen mit den Jugendleitern das zweite Sportcamp auf dem Gelände der Grundschule Ramsau und die Gestaltung des Familiennachmittages.

Ziel des Sportcamps war es, Kinder Sportarten ausprobieren zu lassen, die nicht im Verein angeboten werden, und vor allem auch die Mädels

anzusprechen. Das Angebot reichte von Volleyball, Tanzen, Badminton über Mountainbiken und Einradfahren bis hin zum Inlineskaten, wobei Volleyball und Mountainbiken besonders beliebt waren. Vereinsmitglieder oder externe Trainer leiteten die Angebote professionell an und zeigten

sich äußerst begeistert von der aktiven Teilnahme und dem regen Interesse der Kinder. Und auch von den Kinder war trotz der hohen Temperaturen nie zu hören, wann denn nun endlich Schluss sei, stattdessen verging die Zeit viel zu schnell und selten

konnten alle neuen Techniken und Fertigkeiten ausreichend ausprobiert werden. Interesse auf Neues wurde auf alle Fälle geweckt!

Am Sonntagmittag ging es dann weiter mit dem traditionellen Familiennachmittag am Sportplatz Ramsau. Nach einer Stärkung am Grillbuffet konnten Erwachsene und Kinder ihre Geschicklichkeit beim „Spiel ohne Grenzen“ testen oder beim Elfmeterturnier zuschauen, zu dem sich acht



Mannschaften mit über 50 Teilnehmern angemeldet hatten.

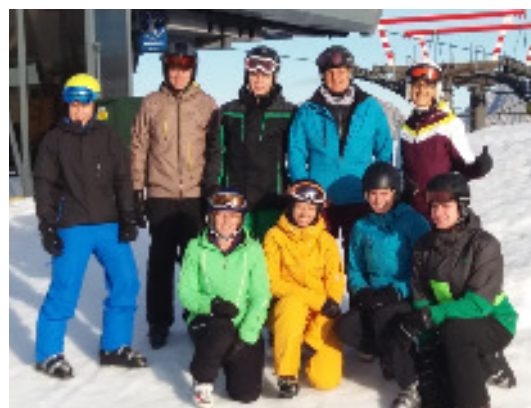
So boten sich den Nachmittag über neben dem Jubeln der Torschützen immer wieder lustige Bilder, denn beim Spiel ohne Grenzen wurden selbst erfahrenen Sportler mit Dingen konfrontiert, die sie bis jetzt so noch nicht ausprobiert hatten. Das fing bei einfacheren Sachen wie Becher stapeln oder Fußball-Kegeln an und führte zu Herausforderungen wie einem Zuckerwürfelturm, Salzbrezelparcours, Wasserbecher balancieren und „Hütchen-Treffen“. Dass das Ganze bei jeder der sechs Stationen auf Zeit ging und Punkte für einen Gesamtsieger gesammelt werden konnten, brachte den ein oder anderen dann doch ziemlich zum Schwitzen, hielt den Ehrgeiz aber auch stets hoch.

Lena Empl, DJK-SG Ramsau

DJK – Skilehrerfortbildung

Traditionell fand am ersten Adventswochenende die Fortbildung für nicht lizenzierte Übungsleiter Ski alpin auf der Reiteralm in der Steiermark statt. Leider war das Interesse an der Fortbildung diesmal gering. Nur 4 DJK Vereine (Kammer, Ramsau, Oberndorf und Weildorf) waren mit 8 Teilnehmern dabei.

Am Samstag nutzten wir die ersten Abfahrten zum Einfahren und um wieder ein Skigefühl zu entwickeln. Für alle Teilnehmer war es der erste Skitag der neuen Saison. Danach erarbeiteten wir mit unserer Ausbilderin Claudia Reisinger die optimale Körperposition auf dem Ski. Es wurden vor allem mittlere Radien gefahren, Tipps für unsere Kinderskikurse gegeben und mit Hilfe einer Videostudie das persönliche Fahrkönnen verbessert. Am Sonntag standen vor allem kurze Radien auf dem Programm. Mit verschiedenen Übungen verging die Zeit wie im Flug. Am Nachmittag verabschiedeten sich begeisterte und glückliche Teilnehmer voneinander. Wir bedankten uns bei unserer Ausbilderin für ein erfolgreiches Wochenende. Unser großer Dank gilt ganz besonders dem DJK-Sportverband München und Freising für die Unterstützung. Birgit Dörrich, DV Fachwart Ski Alpin



Spielenachmittag mit Grillen auf dem Oberndorfer Sportgelände

Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete die Sportjugend im DJK-Sportverein Oberndorf am letzten Samstag im Juli einen Spielenachmittag auf dem Sportgelände. Mit 25 Kindern war die Veranstaltung restlos ausgebucht und Jugendleiterin Christine Langenfeld musste sogar einigen Kindern eine Absage erteilen, hier ihre Eindrücke:



Am 30. Juli war Spielen, Spielen, Spielen angesagt! Begonnen haben wir mit einem Namens-Kennenlernspiel, bei dem sich die Kinder gleichzeitig Bälle zugeworfen und die Namen gerufen haben, was mit vielen Bällen zunehmend komplizierter wurde. Bei "Fischer, Fischer, welche Fahne weht heute" war dann die Schnelligkeit der Kinder gefragt, um dem Fischer als flinke Fische zu entkommen. Besonders viel Teamfähigkeit und Kommunikation war beim Bilden von verschiedenen Formen mit einem Seil nötig, da

die Augen geschlossen waren. Das war gar nicht so leicht.

Zwischendurch konnten die Fußballfans auch den Soccerplatz nutzen und sich wiederum andere mit den lustigen Wasserspritzern eine Abkühlung gönnen. Den ein oder anderen hat's da schon ganz schön erwischt, aber bei dem heißen Wetter waren alle bald wieder trocken.

Besonders spannend war das Mac Donald-Spiel, bei dem sich die Kinder bei bestimmten Begriffen aufeinander stapeln sollten. Dies lösten manche wirklich elegant.

Das letzte Spiel war die Balljagd, bei der sich alle sehr ins Zeug legten, um den Ball vor dem Gegner zu ihrer Gruppe zurückzubringen. Dabei wurden alle kräftig angefeuert.

Beim Grillen halfen alle fleißig mit und wir konnten uns das leckere Essen auf der Terrasse schmecken lassen. Ein großes Lob an alle Kinder!!

Zum Abschluss fand ein kleines Reflexionsgespräch mit den Kindern statt, in dem jeder erzählt hat, wie und warum ihm der Tag gefallen hat.



Christine Langenfeld, Jugendleiterin DJK-SV Oberndorf

LAUF10! - Erfolgreicher Abschluss der Aktion

Zum mittlerweile vierten Mal beteiligte sich der SV-DJK Götting an der Aktion LAUF10!, organisiert von der Abendschau und der TU München. Wieder wagten sich mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an das Trainingsprogramm, was bedeutete, sich in zehn Wochen Lauftraining und Laufschiule von 0 auf 10 Kilometer zu steigern. Unmöglich? Nicht für die ambitionierten Teilnehmer! Die Eifrigsten trainierten dreimal die Woche gemeinsam mit den Trainern, andere zogen ihr Trainingsprogramm eigenständig durch, was anhand der Laufpläne kein Problem darstellte. Obwohl das Wetter heuer arge Kapriolen schlug, ließen es sich die Hartgesottene nicht nehmen und trainierten auch im strömenden Regen. Es gibt schließlich kein schlechtes Wetter, sondern nur die falsche Kleidung.

Dafür zeigte sich das Wetter beim obligatorischen Abschlusslauf in Wolnzach von der allerbesten Seite. Bei angenehmer Temperatur und leichtem Wind war der Parcours durch die Hopfengärten ein Genuss, sodass es im Ziel nur lachende Gesichter gab.

Das Bier auf dem anschließenden Stadtfest hatten sich alle verdient. Nächstes Jahr steht die zehnte Auflage der Aktion an, und der SV-DJK Götting ist wieder dabei. Die Trainer Elisabeth, Gabi und Karl-Heinz freuen sich schon darauf, auch weil es mit der fünften Teilnahme ein kleines Jubiläum zu feiern gibt.



Gabriele Hauser

Nachtreffen der Rom-Fahrer/innen

Tutto va bene! Guad war's und schee war's, da waren sich die Teilnehmer/innen der DJK-Fahrt einig, die am 1. Advent-Sonntag, 27.11. nachmittags zu einem Nachtreffen im Korbinians-Haus in München zusammenkamen. Mit adventlicher Einstimmung durch Pfarrer Erich Schmucker und bei Kaffee, Kuchen und ersten Plätzchen wurden die schönen Erinnerungen und Begegnungen der Romfahrt vom 2. - 6.5.2016 wieder wachgerufen! Besonders lebendig wurde der Austausch beim Durchblättern der „Zusammenfassung der Berichte der Teilnehmer/innen“ und beim Anschauen der „Foto-CD“, die Ulrike Hahn wieder mit „musikalischer Un-

terstützung“ ihrer Mutter erstellt hat. Zufrieden waren die Teilnehmer/innen auch mit der Organisation der Reise durch das Bayr. Pilgerbüro und dankbar für die humor- und geistvolle Begleitung durch Pfarrer Erich Schmucker.



Natürlich kam dabei auch der Wunsch auf, in den nächsten Jahren wieder so eine gelungene DJK-Fahrt durchzuführen: Allora! Schau ma moi!

Maria Winkler

Blutzeugen des 20. Jahrhunderts Deutsches Martyrologium

von Prälat Prof. Dr. Helmut Moll ist in sechster Auflage erschienen.

Dieses umfassende Werk hält die Erinnerung an viele Blutzeugen aus der NS-Zeit wach, darunter auch viele DJK-Mitglieder und DJK-Funktionäre, auch aus der Erzdiözese München und Freising.

Für alle an der DJK-Geschichte Interessierten ein empfehlenswertes Werk.

Das zweibändige Hauptwerk wurde im Jahr 2008 von der internationalen Gesellschaft für Menschenrechte in Frankfurt am Main mit dem Stephanus-Preis ausgezeichnet.

„Die katholischen deutschen Martyrer des 20. Jahrhunderts. Ein Verzeichnis“ (Paderborn u.a. 1999, 2000, ISBN 3-506-74777-6)

„Martyrium und Wahrheit. Zeugen Christi im 20. Jahrhundert“ (Weilheim 2005, ISBN 3-928273-74-4)

Sorgentelefon für Ehrenamtler

Die Staatskanzlei wird künftig selbst gezielter Ansprechpartner für Ehrenamtler bei der Planung und Organisation von Vereins- und Traditionsfeiern sein. Auf Initiative von Staatskanzleiminister Dr. Marcel Huber startete Ende September das „Sorgentelefon Ehrenamt“. Huber: „Wir wollen den vielen Vereinen und Ehrenamtlern in Bayern kompetente Unterstützung bei ihren Vereinsfesten und Brauchtumsfeiern bieten. Es darf nicht sein, dass das Engagement für Andere in der eigenen Freizeit durch bürokratische Hürden im Keim erstickt wird. Bayerns Fundament des gesellschaftlichen Lebens und Zusammenwirkens wird maßgeblich vom Ehrenamt gestaltet und getragen. Vereinsfeste, Trachtenumzüge, wohltätige Veranstaltungen und Pfarrfeste dürfen nicht durch unnötige Vorgaben belastet werden, sonst setzt man Bayerns Identität aufs Spiel.“

Das „Sorgentelefon Ehrenamt“ soll ausschließlich Fragen rund um die Durchführung von Vereinsfeiern und Festen beantworten. Die Telefonnummer, die Ende September freigeschaltet wurde, lautet: **089/122 22 12**. Es ist eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Angeboten des für das Thema Ehrenamt zuständigen Sozialministeriums. 60 vom Sozialministerium geförderte Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Ehrenamt bieten Ansprechpartner vor Ort. Zusammen mit den örtlichen Freiwilligenzentren und Freiwilligenagenturen ist so eine persönliche Beratung zum bürgerschaftlichen Engagement an über 100 Stellen in Bayern möglich.

Jubiläum der DJK Otting

Traumhafter Festabschluss zum Jubiläum der DJK Otting: ein Himmel so „weiß und blau“, wie nach dem Gottesdienst in der Bayernhymne besungen, ein langer bunter Festzug mit viel Musik und schönen Wagen, ein interessantes „Glaubenszeugnis“ des DJK-Fußballers Jonas Eder bei der Messfeier, die am Standort Plo-sauer Berg eine eindrucksvolle Veranstaltung war.

Gegen 10 Uhr startete der Kirchenzug vom Sportplatz zur Kirche, neben welcher der Gottesdienst im Freien vor dem ebenso schlichten wie geschmackvollen Holzaltar stattfand. Vor dem Altar war ein Sammelsurium an Sportgeräten aufgereiht, das die Abteilungen der DJK symbolisierte: Ball, Ski- und Sportschuhe, Schläger, Eisstock und anders mehr. Auf dem Altar brannte die schöne Kerze, die am Samstag beim Totengedenken erstmals entzündet worden war. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor unter Leitung von Konrad Zahnbrecher, begleitet von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Otting.

In seiner Einführung sprach Pfarrer Andreas Ager von der „Goldenen Hochzeit“, die der Ottinger Sportverein mit dem kirchlichen Sportverband „Deutsche Jugendkraft“ (DJK) heute feiere. Er erinnerte kurz an die Gründungsgeschichte, die auch vom damaligen Pfarrer Alois Haslwimmer unterstützt worden war, und bis heute sei der Verein auf kirchlichem Grund zu Hause.

Durchaus ungewöhnlich war das Erlebnis, dass anstatt einer Predigt des Pfarrers ein aktiver Fußballer der DJK ans Ambo trat und ein „Glaubenszeugnis“ ablegte. „Glaube“, so begann Jonas Eder, „ist im Sport ebenso notwendig wie in der Kirche“. Ebenso wie er von Gott über-

zeugt sei, müsse man auch im Sport davon überzeugt sein, dass man gewinnen wolle. Weiter stellte Eder fest und erntete dabei schmunzelnde Zustimmung, „es gibt nichts Schöneres als zu gewinnen und dann beim Wirt zu feiern“; ein eben solcher Gewinn liege aber auch darin, dass man für die Mannschaft kämpft und dafür alles gibt. Und schließlich sei der Zusammenhalt aller besonders wichtig. Das sehe man bei der 50-Jahr-Feier des DJK, zu der alle zusammengeholfen haben, und hier müsse man auch diejenigen erwähnen, die im Hintergrund arbeiten. Ebenso wie diese seien beim Sport die Zuschauer unverzichtbar; denn als Spieler sei es ganz wichtig, dass man von den Besuchern motiviert wird. Das alles funktioniert in Otting ganz wunderbar. Ohne Zusammenhalt, so das Schlusswort von Jonas Eder, gäbe es keine Kirche, kein Pfarrfest, keinen Gottesdienst, keine Mannschaft, keinen Sportplatz und keine Jubiläumsfeier: „Nur durch Zusammenhalt ist das alles möglich.“ Für seine Worte spendeten die Besucher dem mutigen jungen Mann

spontanen Applaus.

Auch die Fürbitten wurden von Vereinsmitgliedern gesprochen. Einen kleinen Heiterkeitserfolg gab es für ein kleines Mädchen, das bei den Fürbitten den Wunsch äußerte, die DJK Otting möge künftig öfter auf- als absteigen, zumal die vergangenen Jahre nicht so besonders erfolgreich gewesen seien. Der Gottesdienst klang aus mit dem ge-

meinsam gesungenen „Großer Gott, wir loben dich“.

DJK-Vorsitzender Schorsch Steinmaßl dankte all den vielen, die dazu beigetragen haben, dass das Fest reibungslos geklappt habe, und nicht zuletzt „dem Herrgott für das perfekte Wetter“, das in der Tat mit Sonnenschein, aber auch schattenspendenden Wolken und dem ein oder anderen kühlen Lüftchen ideal für eine solche Feier gewesen war. Der Schirmherr des Festes, Bürgermeister Herbert Häusl, lobte die große Aufbauleistung, die hinter den erfolgreichen 50 Jahren der DJK Otting stehe.

Konrad Mack, Vizepräsident des DJK-Diözesanverbandes, lobte den Zusammenhalt der DJK Otting, der tatsächlich dem Wahlspruch des Vereins „Für mi, für di, für uns“ entspreche: Auf diese Weise sei sehr vieles miteinander geschaffen worden. Nicht zuletzt auf seine hervorragende Jugendarbeit dürfe der Verein besonders stolz sein. Claudia Daxenberger schließlich, die Vorsitzende des BLSV-Kreises, meinte, die DJK Otting habe mit der guten Arbeit, die im Verein geleistet werde, das Traumwetter dieses Tages redlich verdient. Auch sie erwähnte die gute Jugendarbeit, die heutzutage besonders wichtig sei, um der nachfolgenden Generation einen Halt zu geben.

Nach dem Festzug, der sich in der Dorfmitte sogar zu einem Gegenzug ausgebildet hatte, ging es zurück ins Bierzelt, wo sich die Teilnehmer ihr Essen schmecken ließen, von verschiedenen Musikkapellen begleitet.



Hohe Auszeichnung für Edmund Mauser



Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern verliehen Anerkennung für herausragendes Engagement im Ehrenamt

Innen- und Sportminister Joachim Herrmann hat im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Goldenen Saal des Rathauses Augsburg die Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern und ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement für den Sport an Persönlichkeiten der bayerischen Sport- und Schützenvereine und des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Bayern verliehen.

Die Ehrung konnte auch der Ehrenvorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Bamberg und Präsident des DJK-Landesverbandes Bayern Edmund Mauser aus den Händen des Ministers und des Präsidenten des Bayerischen Landessportverbandes Günther Lommer entgegen nehmen.

Mehr als 30 Jahre bekleidete Edmund Mauser das Amt des 1. Vorsitzenden beim Sportverein DJK Concordia Wimmelbach. Ebenso lange war er als Übungsleiter tätig.

Als Vorsitzender des BLSV-Sportkreises Forchheim im Bezirk Oberfranken ist er seit drei Jahren tätig.

Mit großem ehrenamtlichem Engagement übernahm Edmund Mauser im Jahr 2002 auch den Vorsitz des DJK-Diözesanverbandes Bamberg. Dieses Ehrenamt übte er bis zum Frühjahr dieses Jahres aus.

In den Jahren 2010 – 2015 wirkte er als Vizepräsident und seit einem Jahr ist er als Präsident des DJK-Landesverbandes Bayern im Einsatz.

Die Ehrenmedaille ist ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes.

2017		
Januar		
07.01.2017	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
14..01.2017	DV-Fußballturnier D-Jugend in München-Ost	DV
15.01.2017	DV-Fußballturnier E1-, E2-Jugend in Edling	DV
18.01.2017	DV-Vorstandssitzung	DV
Februar		
11.02.2017	DV-Meisterschaften Stockschießen in Inzell, DJK Kammer	DV
11.02.2017	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
12.02.2017	DV-Fußballturnier B-Juniorinnen in Würmtal	DV
20.02.2017	DV-Skimeisterschaften kirchlicher Mitarbeiter	Kirche und Sport
26.02.2017	DV-Meisterschaften Ski alpin	DV
März		
09.03.2017	DV-Vorstandssitzung	DV
11.03.2017	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
17.03.2017	Spartenleitertreffen Fußball in Oberndorf	DV
18.03.2017	LV-Präsidium mit DV-Vorsitzenden	DV
24.-26.03.2017	Ausbildung ÜL-Assistent/in Basis-bzw.	DV
April		
01.04.2017	Diözesantag in Kolbermoor	DV
08.04.2017	Sportlerwallfahrt nach Andechs	DV
18.04.-23.04.2017	Übungsleiter C Teil 1 in Münsterschwarzach - <u>Anmeldung</u>	DV Würzburg
28.-30.04.2017	Aufbauseminar ÜL-Assistent/in	DV
Mai		
04.05.2017	DV-Vorstandssitzung	DV
12.-14.05.2017	Bundestag in Mainz	BV
13.05.2017	100 Jahre Patrona Bavariae, Marienplatz München	Erzdiözese
Juni		
06.-11.06.2017	Übungsleiter C Teil 2 in Münsterschwarzach - <u>Anmeldung</u>	DV Würzburg
24.06.2017	Bennofest	
Juli		
25.07.2017	DV-Vorstandssitzung	DV
29.07.2017	DJK-Erlebnistag bei der DJK Traunstein	DV
August		
05.08.2017	DV-Meisterschaften Stockschießen auf Asphalt in Traunstein	DV

Impressum

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335, eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise: Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

Inhalt: Arbeitskreis Medien, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Maria Winkler. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München

Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

PeCe SOFTWARE SERVICE GMBH

Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH
 Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940
 80939 München Fax: 089-1233950
 Email: info@pecess.de www.pecess.de

BUCHBINDEREI EINRAHMUNG RESTAURIERUNG **DEPPING**

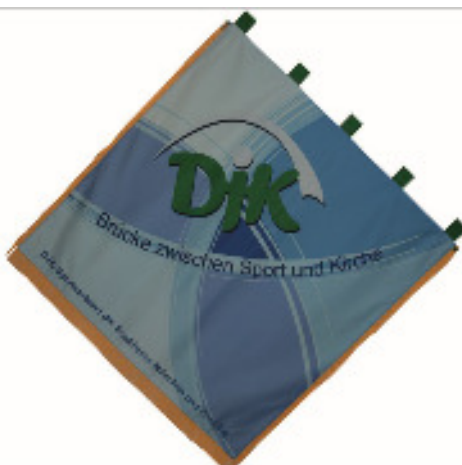


Wir bieten alle handwerklichen Buchbindetechniken in Papier, Leinen, Leder und Pergament.

Unser Spezialgebiet: Antike Bilderrahmen des 17. – 19. Jhdts.

Höllenweg 65 48155 Münster Tel 0251 / 61 49 19
 Unterer Anger 14 80331 München Tel 089 / 26 01 18 66

www.depping-macht.de



**FAHNEN
KÖSSINGER**



Vereins- und Festbedarf
www.fahnen-koessinger.de

Telefon: 09451 / 9313-0
info@fahnen-koessinger.de

Impressionen / Fotos aus diversen Artikeln

